

Die Fortsetzung aus dem Jahr 2005...

Nach zwei Jahren heisst es wieder: **«Freilichtmuseen quer durchs Ägerital»**. Ein Projekt, welches auf Initiative der ortskundlichen Fachgruppe der Bürgergemeinde Unterägeri ins Leben gerufen wurde, heisst Sie herzlich willkommen! Wir hoffen, Ihr Interesse an diesem abwechslungsreichen Ausstellungsprogramm geweckt zu haben. Viel Vergnügen!



Josef Iten-Nussbaumer

Präsident der Bürgergemeinde Unterägeri

Mitwirkende Institutionen

Bibliothek Ägerital:

IG TLF 74, Oberägeri:

Bauern aus dem Ägerital:

Restaurant Raten:

Oldie-Club Ägerital:

Korporation Unterägeri:

Tourismus Ägerital:

Militärhistorische Stiftung
des Kantons Zug:

Heimatkundliche Sammlung

Fahrzeuge, Spritzen, Utensilien

Wandel in der Landwirtschaft

Das alte Brennhüttli

Kochen wie in alten Zeiten

Oldtimer-Fahrten auf

den Ratenpass

111 Jahre Wasserversorgung

Schlacht am Morgarten

Versteckte Bunker auf

dem Raten



Informationen aus dem Netz:

www.bg-unteraegeri.ch/www.oberaegeri.ch/www.unteraegeri.ch/www.aegerisee.ch/www.zug-tourismus.ch

Spenden sind herzlich willkommen:

→ Raiffeisenbank Unterägeri: Vermerk «Freilichtmuseen»
CH57 8146 1000 0041 7613 1

Situationsplan



Kartenlegende

- | | |
|---|---|
| ① 111 Jahre Wasserversorgung:
Korporation Unterägeri | ⑥ Schlacht am Morgarten:
Tourismus Ägerital
IG TLF 74, Oberägeri: |
| ② Landwirtschaft: Ein Wandel
Hof Familie Albisser | ⑦ Fahrzeuge, Spritzen, Utensilien |
| ③ Vorderlader: Nicht bloss
Schall und Rauch | ⑧ Ortskundliche Sammlung:
Ausstellung: Gestern und heute |
| ④ Kochen auf dem Raten:
Bergrestaurant Raten | ⑨ MHSZ des Kantons Zug:
Bunker auf dem Raten |
| ⑤ Oldie-Taxis auf den Raten:
Oldtimer-Club Ägeri | ⑩ Landwirtschaft: «Moscht
müends eim gäh» |

Die Mechanisierung,
die nach dem 1. Weltkrieg die Landwirt-
schaft zu revolutionieren begann,
wird anhand von alten Maschinen
und teilweise im praktischen Einsatz
gezeigt. → Am 16. Juni



Landwirtschaft als Lebensgrundlage

Die Land- und Forstwirtschaft hat während den
letzten 150 Jahren einen ungeheuren Wandel durchgemacht,
angefangen beim Verständnis für Grundeigentum des Bodens
über die Veränderung der Wertschätzung der landwirtschaftlichen
Erzeugnisse als Lebensmittel bis hin zur Alimentierung der
Landschaftspflege über öffentliche Gelder zur Existenzhaltung
der Landwirtschaft als Lebensgrundlage.

Das Brennhättli

Käsen, mosten, Schnaps
brennen, schlachten:
Alle diese Tätigkeiten
haben im Brennhättli
stattgefunden. Die stum-
men Zeitzeugen warten
darauf ihre Geschichte
preisgeben zu können.
→ Am 16. Juni und
15. September



Samstag, 16. Juni Nachkriegsmechanisierung
und Futterernte ab **13.00 Uhr**
Samstag, 15. September

«Moscht müends eim gäh» ab **13.00 Uhr**
→ Auskunft: Familie Albisser 041 750 51 44

Nicht bloss Schall und Rauch

Unter dem Namen «Choglegiesser Pilatus»



wurde am 18. August 1979 ein Schwarzpulver-Schützendub gegründet. Da wir Vorderladerschützen unsere Kugeln eben selber giessen, wurde dies in unserem Vereinsnamen «Choglegiesser Pilatus» entsprechend hervorgehoben. Die Freude an Pflege und Erhaltung

von alten und originalgetreu nachgebauten Vorderladern ist eine wichtige Motivation unseres Vereins. Es ist falsch zu glauben, dass die Vorderlader den heutigen Anforderungen im Schiess-Sport nicht mehr gerecht werden. Beispielsweise wird an internationalen Wettkämpfen mit Vorderladergewehren bis auf 1400 Yard (ca. 1280 m) geschossen, wobei die Resultate den modernen Gewehren durchaus standzuhalten vermögen.



Samstag, 30. Juni, 10.00–17.00 Uhr, Schiessstand Boden. Kugeln giessen, Videovorführung, Schiessen mit Pistolen und Gewehren. Ausstellung Exponate aus verschiedenen Epochen.

Historisches aus Küche und Keller



In einer permanenten Ausstellung werden Ihnen auserwählte Museumstücke aus Küche und Keller gezeigt. Eine kulinarisch-nostalgische Speisekarte mit Hintergrundinformationen zu den einzelnen Ausstellungsstücken aus dem letzten Jahrhundert rundet den Anlass ab. Wer mag, kann auch gleich vor Ort kulinarisch kosten. Jeden Freitagabend werden Ihnen zusätzlich in einem Kurzvortrag weitere interessante Details vermittelt.



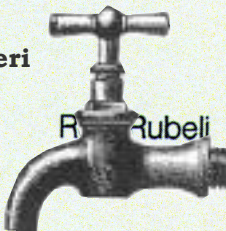
Ganzer Monat Juli 2007 Restaurant Raten in Oberägeri. Jeden Freitagabend Kurzvorträge mit Nachessen. ➔ Auskunft: Restaurant Raten, Iwan Iten 041 750 22 50. info@restaurant-raten.ch

111 Jahre Wasserversorgung Unterägeri

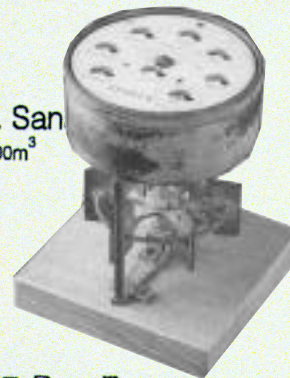
Entkeimung Fang

Von der Quelle bis ins Haus

Die Korporation Unterägeri feiert 111 Jahre Wasserversorgung. Am 19. Januar 1896 beschliessen die Unterägerer Korporationsgenossen die Einrichtung einer öffentlichen Wasserversorgung. Am 2. Juni 2007 organisiert die Wasserversorgung der Korporation Unterägeri einen Tag der offenen Türen. Dabei wird erstmals der Öffentlichkeit das neue Reservoir Wiler präsentiert. Auf dem Areal der Korporation Unterägeri können Sie sich in der Betriebswarte und in einer Ausstellung über die historische und moderne Wasserversorgung Unterägeris informieren lassen. In der Festwirtschaft darf der Geselligkeit gefrönt werden. Ein Pendelbus bringt Interessierte zum Reservoir Wiler und zurück.



Das Jubiläum



PW Höhenweg

+PW Mettli
J = 1800m³

Res. San
J = 100m³

Res. Egg
J = 400m³

Dr. Red. Litzli

Unterägeri

Unter-ägeri Ober-ägeri

Seewasserwerk
Ägerital

Ägerisee
724.00

Bezugs-PW

Samstag, 2. Juni, 11.00–16.00 Uhr
Bei der Korporation Unterägeri, Zugerbergstrasse 32
→ Auskunft: Tel. 041 754 52 72

Nostalgie auf Rädern



Ägeritaler Oldtimer und ihre Besitzer fahren mit Oldtimern gemütlich auf den Ratenpass. Lassen Sie sich den Fahrtwind um die Ohren blasen in einem Kult-Mobil, Geländewagen oder einem 1-Achser. Düsen Sie mit einem Sportcar, rumpeln Sie mit einem Traktor oder lassen Sie sich gemütlich in einem Fuhrwerk herumkutschieren. Auf dem Raten erwarten Sie eine Festwirtschaft, eine Oldiebar, ein Flohmarkt aus dem Kofferraum und viel liebevolles Fachsimpeln über Motoren und PS.

**Samstag, 7. Juli, ab 14.00 Uhr und
Sonntag, 8. Juli, 11.00–17.00 Uhr**

→ Auskunft: Ägeritalgarage, Philipp Widmer
Tel. 041 754 57 00. pwidmer@aegeritalgarage.ch



Die Schlacht am Morgarten

Hand aufs Herz: Wer weiss schon, wo und warum die berühmte Schlacht wirklich stattfand? Franz Josef Müller macht mit Ihnen eine Reise an den Anfang des zwölften Jahrhunderts, als das hochgerüstete Ritterheer Leopolds II von Zug her anrückte und von den Schwyzern ziemlich unfreundlich empfangen wurde. Der Sieg fiel an die Eidgenossen und war ein wichtiger Markstein in der Entwicklung des Bundes. In Erinnerung daran findet das jährliche Morgartenschiessen statt.



Das Denkmal

Dass die Zuger das Denkmal anfangs des 20. Jahrhunderts an dieser Stelle bauten, löste lange und heftige Diskussionen mit den Schwyzern aus.

**Freitag, 22. Juni, 19.00 Uhr
Samstag, 25. August, 9.00 Uhr**

Treffpunkt beim Morgartendenkmal → Auskunft/
Führungen: Franz Josef Müller, Tel. 041 750 13 46

Aus Freude am Löschen



Die Gründer der

IG-TLF 74 haben sich im Morgengrauen des 22. Lenzenmonats 1994 zum Ziel gemacht, das auszumusternde Tanklöschfahrzeug der Marke MOWAG, der Gemeinde Oberägeri zu erhalten. Was damals im feucht fröhlichen Rahmen begann, ist heute zu einem stattlichen Verein herangewachsen. Rund 90 begeisterte Mitglieder haben es sich während der letzten Jahre zur Aufgabe gemacht, alte Oberägerer Feuerwehrfahrzeuge und Utensilien zu restaurieren und der Nachwelt zu erhalten. Besonders stolz ist der Verein auf die Restaurierung von zwei alten Oberägerer Handdruckspritzen: die Spritze Tobler aus dem Jahre 1835 und die Spritze Gimpert von 1897. Die IG-TLF74 ist auch stolze Besitzerin



des alten Piktetfahrzeugs aus dem Jahre 1968 und der ersten Oberägerer Motorspritze der Marke Vogt. Der Verein nimmt jährlich am schweizerischen Handdruckspritzenwettbewerb teil.

Samstag, 18. August, 13.00 Uhr

Oberbühl im Morgarten

→ Auskunft/Führungen: Alois Rogenmoser

Tel. 041 750 14 28

Ansichten aus dem Tal – einst und heute



Das Dorfbild von Unter- und Oberägeri,

die Besiedelung des Tales und das Strassenbild haben sich im Laufe der letzten hundert Jahre stark verändert. Alte Fotos und Ansichtskarten dokumentieren das Ortsbild, wie es unsere Vorfahren gesehen und erlebt haben. Daneben zeigen uns Fotos von heute den aktuellen Zustand. Die ortskundliche Sammlung der Bibliothek Ägerital macht in einer Ausstellung von alten und neuen Ansichten den direkten Vergleich.

Samstag, 16. Juni und 8. September

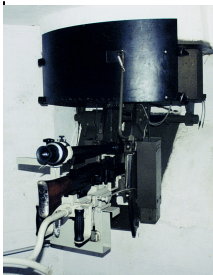
9.30–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

im Schulhaus Dorfplatz, Unterägeri, 1. Stock

→ Auskunft: Eugen Elsener Tel. 041 750 51 33

Gut getarnt ist halb gewonnen

Wer hätte gedacht, dass die Scheune hinter dem Raten gar keine ist. Unter der Holzverschalung steckt ein währschafter Bunker aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Das Ägerital war Teil des Réduitplans von General Guisan und musste entsprechend bewaffnet und geschützt werden. Eine stattliche Zahl von grösseren und kleineren Bunkern wurden gebaut und sind Zeugen dieser schwierigen Zeit. Die meisten von ihnen sind heute im Besitz der Militärhistorischen Stiftung des Kantons Zug. Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen, Mauern und Waffen zu besichtigen und einen Blick aus den Schiessscharten in Richtung des erwarteten Feindes zu riskieren.



**Samstag, 7. Juli und 8. September
jeweils 10.00–16.00 Uhr**

Besichtigung der Bunkeranlagen auf dem Raten

→ Auskunft/Führungen: Lorenz Strickler

Tel. 041 761 21 46. www.mhsz.ch